

RHEIN-NECKAR-ZEITUNG

"Tag des Gastes" Neckarsteinach

Wenn die Ballons leuchten

Spektakuläres Ballonglühen statt Feuerwerk - Beste Unterhaltung geboten

📌 Noch 8 Gratis-Artikel diesen Monat.

📌 RNZonline Angebote ✕

30.07.2018, 06:00 Uhr



Das Ballonglühen am Neckarufer war einer der Höhepunkte beim "Tag des Gastes". Da störte es auch nicht, dass es kein Feuerwerk gab. Foto: Alex

Von Elisabeth Hinz

Neckarsteinach. Dass **wegen der Brandgefahr ausgefallene Feuerwerk** wurde kaum vermisst, so eindrucksvoll war das am gegenseitigen Ufer inszenierte Ballonglühen mit fünf riesigen und einem kleineren Ballon. Dieses besondere Schauspiel war die Zugabe zum **50. Jubiläum des "Tag des Gastes"**, zusammen mit der spektakulären Vierburgenbeleuchtung mittels LED-Technik, die jedes Jahr der Höhepunkt im Reigen der Feste in der Vierburgenstadt ist.

Und es passte wieder einmal alles bestens zusammen: Rechtzeitig zum Abend waren alle dunklen Wolken weggepustet, eine angenehm warme Sommernacht kündigte sich an, Live-Musik der verschiedensten Art war zu hören, ein leckeres Speisen- und Getränke-Angebot präsentierten die Vereinsstände und zahlreiche gut gelaunte Gäste ließen sich von der romantischen Atmosphäre am lichtergeschmückten Neckarlauer verzaubern.



In Feierlaune zeigten sich die Fest-Besucher. Foto: Alex

Pünktlich um 18 Uhr wurde das Fest am Stand des Heimat- und Kulturvereins eröffnet, denn dieser ist zusammen mit der Stadt der Organisator der 50-jährigen Tradition. Neben Bürgermeister Herold Pfeifer beteiligten sich auch die noch amtierende Vierburgenkönigin Sina und ihr Burgfräulein Franziska am obligatorischen Fassbieranstich, und das von Palmbräu gestiftete Freibier fand bei der Hitze viele durstige Abnehmer.

Zum ersten Höhepunkt des Abends, der offiziellen Krönung einer neuen Vierburgenkönigin und eines neuen Burgfräuleins, traf auch die politische Prominenz ein. Der Landrat des Kreises Bergstraße, Christian Engelhard, ließ

es sich nicht nehmen, das Jubiläum in seiner südlichsten Gemeinde mitzufeiern, dabei stand ihm Christine Lambrecht, die Parlamentarische SPD-Staatssekretärin am Bundesfinanzministerium, zur Seite. Der Landrat legte selbst mit Hand an, als er dem bisherigen Burgfräulein Franziska die Krone als neue Vierburgenkönigin aufsetzte. Als neues Burgfräulein wurde Laura I. gekrönt.

Umgeben waren die Neckarsteinacher Hoheiten von einer großen Schar von anderen Prinzessinnen und Königinnen aus der Metropolregion, darunter die Odenwälder Kartoffelkönigin, die Rheinperlen-, die Blüten-, Spargel- und die Honigprinzessin.

Und Landrat Engelhard und Bürgermeister Pfeifer genossen offensichtlich ihr Privileg, im Mittelpunkt von so viel Charme und Liebreiz zu stehen. Pfeifer dankte Sina und Franziska für ihr Engagement in der vergangenen Zeit und vergaß auch nicht die Sponsoren zu erwähnen, die diesen Einsatz erst möglich gemacht hatten.

Inzwischen hatte an mehreren Stellen des Festgeländes die Live-Musik begonnen. Beim Turnerbund ließen die "New Phantoms" mit rockiger Musik die 60er und 70er Jahre wieder auferstehen, später zeigten einzelne Turngruppen ihr Können; die kleinen Jazz-Mäuschen gefielen ebenso wie die Jugend, die sich auf der neuen Airtrack-Matte austoben konnten.

Bei den Opel-Freunden war derweil fast kein Durchkommen mehr, neben Aufführungen der "Askardia-Oriental-Dance-Fusions"-Gruppe zogen die Hits der "Bagmo-rock cover and more-Band" Massen von Fans an. Etwas ruhiger ging es am Stand des Heimat- und Kulturverein zu, aber die Band "Best Friends" sorgte mit ihren Songs und Rhythmen ebenfalls für beste Stimmung.



Auftritt des Turnerbundes. Foto: Alex

Um 21 Uhr startete die Schifffahrt für besondere Ehrengäste. Nach einer kleinen Rundfahrt, bei der die Gäste von Akkordeon- und Saxofon-Klängen von Helmut Quirin unterhalten wurden, legte das Schiff unterhalb des mit Lichterketten geschmückten Festgeländes und der Burgen an, zusammen mit zehn weiteren Schiffen der **Weißer Flotte**, alle gefüllt mit singenden, winkenden, fröhlichen Menschen, die gespannt das spektakuläre Ereignis erwarteten. Dramatische Musik erfüllte das Neckartal und im Takt dazu glühten die Ballons auf, ein fantastisches Schauspiel, das durch den aufgehenden Vollmond noch verstärkt wurde.

Und schließlich "erröteten" alle vier Burgen. Sie färbten sich im Wechselspiel auch grün, blau und lila, was von der feiernden Menge mit einem bewundernden Raunen zur Kenntnis genommen wurde.

RNZ-WHATSAPP-Newsletter

Die wichtigsten Meldungen aus der Metropolregion Rhein-Neckar per WhatsApp Erhalte alle Neuigkeiten der "Rhein-Neckar-Zeitung" direkt auf Dein Smartphone.

WhatsApp
mit Handynummer

© by WhatsBroadcast

[Weiter Infos lesen hier »](#)

Copyright © Rhein-Neckar-Zeitung 2018 | [Impressum](#) | [Datenschutzbestimmungen der Rhein-Neckar-Zeitung GmbH](#) | [AGB](#)

Website by [Rhein-Neckar-Zeitung](#)